



Niederschrift

über die 7. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
am 20.03.2025

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 13.02.2025
- 6 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 7 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 9.1 Feststellung des Jahresabschlusses und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 der ehemaligen Jobcenter - Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI) und Entlastung des Vorstandes BV/0106/2025
- 9.2 Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Veränderung der Besetzung mit einem sachkundigen Einwohner im Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss BV/0110/2025
- 10 Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Wolpert eröffnete und leitete die 7. Sitzung des Kreistages.

**Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreis-
tagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Sitzung waren 38 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend. Der Kreistag war mit 70,91 % beschlussfähig.

**Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesord-
nung**

Es gab keine Änderungsanträge.
Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 39 Ja-Stimmen bestätigt.

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern.

**Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstim-
mung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom
13.02.2025**

Herr Wolpert wies darauf hin, dass in der schriftlichen Anwesenheitsliste Herr Schütz als unentschuldigt aufgeführt wurde, was falsch ist. Er hatte sich per E-Mail entschuldigt.
Herr Wolpert bat die Mitglieder, selbstständig in der schriftlichen Niederschrift Herrn Schütz als entschuldigt zu markieren.
Es gab keine weiteren Einwendungen.
Der öffentliche Teil der Niederschrift wurde einstimmig mit 37 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, bestätigt.

**Punkt 6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Be-
schlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen
Einzelner entgegenstehen**

Herr Wolpert gab bekannt, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 13.02.2025 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Punkt 7. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

(Herr Schenk gekommen = 39+1 = 72,73 %)

Herr Grabner gab folgende Information über die ursprüngliche Beauftragung der Verwaltung durch den Kreistag zum Eruiieren, inwieweit die Turnhalle Krondorf auf eine kreiseigene Gesellschaft übertragen werden kann. Dies ist insoweit erfolgt, es liegt auch seitens der ABI-KW eine Antwort vor, welche negativ ausfällt. Im nächsten Kreistag wird hierzu separater berichtet.

Darüber hinaus gab **Herr Grabner** Informationen bezüglich der Krankenbehandlungskosten für die ukrainischen Flüchtlinge. Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde bereits berichtet, dass die Kosten gemäß SGB XII, d. h. für nicht Erwerbsfähige als auch für Rentner, zu Lasten des Landkreises gehen. In den letzten 3 Jahren sind so ca. 2,3 Mio. Euro aufgelaufen, was zum Anlass genommen wurde, um die Ministerin für Soziales sowie den Finanzminister darüber in Kenntnis zu setzen. Wir werden es nicht weiter hinnehmen, diese Kosten zu tragen, da anfangs die Zusage getroffen wurde, dass keiner Kommune oder Landkreis zusätzliche Kosten durch die Flüchtlinge und insbesondere durch den Rechtskreiswechsel entstehen sollen. Gemäß Antwort der Ministerin sieht sie es ein, aber leider kann es derzeit nicht geändert werden. Sie versucht, im Rahmen des FAG diese Kosten mit abzufedern. Es wurde auch bei der Kommunalpolitischen Gesprächsrunde zum Anlass genommen und die Innenministerin gebeten, dieses Thema in Richtung Bund zu transportieren und hier eine entsprechende Lösung herbeizuführen.

Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Herr Wolpert teilte mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 08.05.2025, 18.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung stattfinden wird.

Punkt 9. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Punkt 9.1. Feststellung des Jahresabschlusses und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 der ehemaligen Jobcenter - Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI) und Entlastung des Vorstandes Vorlage: BV/0106/2025

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0106/2025** wurde **mehrheitlich** mit 17 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen, bei 20 Enthaltungen, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 053-07/2025

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 und die Entlastung des für das Jahr 2020 im Amt befindlichen Vorstandes der ehemaligen Jobcenter - Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI).

Punkt 9.2. **Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Veränderung der Besetzung mit einem sachkundigen Einwohner im Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss**
Vorlage: BV/0110/2025

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0110/2025** wurde **einstimmig** mit 40 Ja-Stimmen, bei keiner Enthaltung, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 054-07/2025

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt folgende Veränderung bei der Besetzung des Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses:

bisherige sachkundige Einwohnerin:
neuer sachkundiger Einwohner:

Frau Melanie Winkler
Herr Max Schuchardt

Punkt 10. **Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder**

Herr Egert fragte, ob es einen aktuellen Stand zum Thema Steinbruch im Saalekreis gibt?

Herr Rößler verneinte.

Herr Grabner sagte, dass es eine Vor-Ort-Begehung durch den Bereich Umwelt gab, dort wurden einige Unstimmigkeiten gefunden. Es wird nun hausintern geprüft, da dort Asbest nicht ordnungsgemäß gelagert werden soll.

Hierauf antwortete **Herr Egert**, dass diese Ausführungen von Herr Grabner zum Erdenberg Queetz gehörten.

Herr Tkalec kündigte an, dass er heute im Namen der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag einreichen wird, bzgl. des Turnhallenneubaus in der Ganztagschule in Roitzsch. Der Kreistag soll einen Neubau der Turnhalle in Roitzsch sowie die Sanierung der Turnhallen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld auf Grundlage der beiden Prioritätenlisten beschließen. Zudem soll die Kreisverwaltung beauftragt werden, geeignete Grundstücke für den Neubau vorzuschlagen, im Anschluss daran soll die Kreisverwaltung beauftragt werden, einen Termin- und Kostenplan für die Umsetzung, unter Einbeziehung verschiedener Fördermöglichkeiten, zu erstellen.

Herr Heeg sagte zum Thema Gelbe Tonne, dass ca. 15 Mio. Menschen in Deutschland anstatt mit der Gelben Tonne mit der Wertstofftonne entsorgen. **Herr Heeg** fragte, ob der Landkreis mittelfristig prüfen könnte, inwieweit ein Wechsel vom bisherigen System auf eine Wertstofftonne sinnvoll ist? Er erwartet hier keine schnelle Antwort innerhalb von 4 Wochen, aber es sollte geprüft werden.

(Herr Schulze, Herr Dr. Försterling, Herr Schönemann gekommen = 42+1 = 78,18 %)

Herr Roi dankte dem Landkreis, insbesondere Herrn Ellwert, welcher im städtischen Bauausschuss sehr gut Rede und Antwort zur Glascontainer- und Stellflächenproblematik geben und mehr Klarheit schaffen konnte. **Herr Roi** gab den Hinweis, dass man sich - bei Feststellungen über einen nicht passenden Rhythmus - direkt an die Abfallbehörde (abfallbehoerde@anhalt.bitterfeld.de) wenden kann. Es wurde zugesagt, dass dann direkt eingegriffen werden kann.

Weiter sagte **Herr Roi** zur anstehenden Beschlussfassung Turnhalle Krondorf im Mai, dass diese Halle über eine Tribüne verfügt, welche allerdings gesperrt ist. **Herr Roi** fragte nach dem Stand hinsichtlich der Tribüne? Ist das statische Problem lösbar? Gibt es überhaupt eine Chance auf weitere Nutzung?

Es muss dringend eine Lösung für die Vereine bzgl. der Spielstätten her, ganz oben auf der Liste steht da die Turnhalle in Krondorf, welche sich im Eigentum des Landkreises befindet. Hier braucht es eine konkrete Aussage über den Stand, damit man den Vereinen sagen kann, wie es weitergehen könnte.

Herr Grabner antwortete, dass mehrfach zu dieser Problematik berichtet wurde. Natürlich stellen wir als Landkreis gerne unsere Bestandsimmobilien im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten zur Verfügung. Weiter ist bekannt, dass sich mehrere bauliche Probleme mit dem Bau der Krondorfer Halle ergeben haben, welche Sanierungskosten im mehrstelligen Millionenbereich aufzeigen, um die Tribüne tatsächlich begehbar und die Halle für sämtliche Zwecke verfügbar zu machen. Es ist nicht nur Aufgabe des Landkreises, dafür zu sorgen, dass die Vereine eine funktionierende Spielstätte haben, sondern in erster Instanz sind das die Städte und Gemeinden. Solange die finanziellen Möglichkeiten im freiwilligen Bereich nicht vorhanden sind (Sportstättenbetrieb kann die Halle genutzt werden, aber nicht für den Wettkampfbetrieb), wird die Tribüne nicht so wiederhergestellt werden können, dass sie für den Punktspielbetrieb nutzbar wäre.

Herr Tkalec sagte, dass Priorität für den Landkreis die Absicherung des Schulsportes sein sollte.

Herr Roi fragte, ob es damals bei dem Bau der Turnhalle Krondorf zwischen der Stadt und dem Landkreis einen Vertrag oder Vereinbarungen mit der ehemaligen Stadt Wolfen gab, so dass man jetzt zu einer schnelleren Lösung kommt und die Stadt Bitterfeld-Wolfen sagt, dass sie sich beteiligt?

Herr Grabner antwortete, dass es bereits vor 1 ½ bis 2 Jahren Bemühungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen gab. Es wurde angedacht, die Halle von der WBG übernehmen zu lassen. Wir hätten uns für die Sportstunden eingemietet, aber es gab Verständnisschwierigkeiten hinsichtlich der Höhe der Mietnutzung. Die WBG ging davon aus, dass die gesamte Halle über den gesamten Zeitraum gemietet wird um diese dann den Vereinen kostenfrei zur Verfügung zu stellen, was unsererseits abgelehnt wurde. Daher wurde diese Konstellation verworfen.

Frau Hauck erklärte, dass in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses mitgeteilt wurde, dass der Verfahrenslotse aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie herausgelöst und in die Stabstelle strategische Sozialplanung integriert wurde. Weiter wurde im gestrigen Unterausschuss Jugendhilfeplanung mitgeteilt, dass die komplette Jugendhilfeplanung ebenso aus dem Bereich Kinder, Jugend und Familie herausgelöst und die Stabstelle strategische Sozialplanung integriert wurde. **Frau Hauck** fragte, ob dies mit der Rechtsabteilung abgesprochen wurde? Wenn ja, was war das Ergebnis? Wenn nein, bat **Frau Hauck** um interne Prüfung, da sie hier eine Gefahr sieht. Sie verwies auf das SGB 8, §§ 69, 70 sowie § 80. Weiter fragte **Frau Hauck**, warum es so gehandhabt wird? Warum wurde der Jugendhilfeausschuss bzw. der Unterausschuss Jugendhilfeplanung nicht in dieser Entscheidung hinzugezogen?

Herr Grabner sagte eine schriftliche Antwort zu.

Es gab keine weiteren Anfragen oder Anregungen.

gez. Veit Wolpert
Vorsitzende/r des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

gez.
Protokollant/in